

**In der Stadtbibliothek Reutlingen findet am Mittwoch, 21. Juni, ein Vortrag zum Thema "Der digitale Nachlass" statt. Täglich hinterlassen Menschen Spuren im Internet: beim Online-Banking, beim Einkaufen im Netz, in den sozialen Netzwerken. Unzählige Daten werden mit Behörden, Unternehmen und anderen Einrichtungen ausgetauscht. Doch was passiert, wenn der Besitzer der Daten diese nicht mehr selbst verwalten kann? Diplom-Pädagogin Christa Rahner-Göhring informiert über Möglichkeiten, die informationelle Selbstbestimmung auch dann noch zu realisieren, wenn andere es für einen tun müssen. Der Vortrag beginnt um 10:30 Uhr im Kleinen Studio im 3. OG der Stadtbibliothek Reutlingen und dauert 90 Minuten. Der Eintritt ist frei.**

Das Internet wird auf vielfältige Weise genutzt. Persönliche Zugänge führen ins E-Mail-Konto, zum Online-Banking, zum Einkaufen im Netz, in die sozialen Netzwerke oder in Cloud-Dienste. Die meisten dieser Online-Angebote können ohne eine Registrierung gar nicht genutzt werden. Persönliche Daten und Bankverbindungen liegen auf zahlreichen Servern von Unternehmen verstreut. Angehörige stehen im Fall von schwerer Krankheit oder Tod oft vor großen Problemen. Welche Konten hat ihr Angehöriger und wo sind diese hinterlegt? Was soll mit diesen geschehen? Wer ist berechtigt, die Daten einzusehen und welche Verpflichtungen ergeben sich daraus? Was muss weiterhin eingehalten werden und was kann gekündigt werden? Die Referentin Christa Rahner-Göhring zeigt Wege auf, wie man es seinen Vertrauenspersonen leichter machen kann, seine Angelegenheiten in seinem Sinne zu regeln, auch wenn man dazu nicht mehr selbst in der Lage ist.

Stadtbibliothek Reutlingen, Kleines Studio, 3. OG

Dauer: ca. 90 Minuten, Eintritt frei